

Von Alt bis Schiele – Österreichische Graphik aus der Schenkung Kastner

Die Schenkung Kastner wird ab Herbst 2010 wieder zu sehen sein, nicht nur in neuer Präsentation, sondern auch in jenen Räumen, die nach der Umstrukturierung der Sammlungen des Schlossmuseums Linz für sie frei wurden. Zusätzlich zur neuen Dauerausstellung werden nun auch die sonst lichtgeschützt verwahrten Graphiken in all ihrer Vielfalt zu sehen sein. Wer den ersten Gesamtüberblick der Sammlung vom Sommer 1992 noch in Erinnerung hat, wird einigermaßen überrascht sein, um wie viel umfangreicher diese zweite Präsentation ist. Wir verdanken dies der im Jänner 2008 verstorbenen Witwe des Sammlers, Frau Ing. Franziska Kastner, durch deren Großzügigkeit die Schenkung von etwa 500 auf über 1400 Werke erweitert wurde. Diese Fülle von Werken war der Grund, weshalb die Ausstellung geteilt werden musste. So umfasst der erste, vom 17. Oktober 2010 bis 9. Jänner 2011 gezeigte Teil österreichische Zeichnungen, Aquarelle und Druckgraphik von Rudolf von Alt bis Gustav Klimt, Alfred Kubin, Egon Schiele und Hans Fronius. Diese Werke werden dann am 20. Jänner 2011 von der internationalen Graphik abgelöst, die einen Querschnitt durch die europäische Kunstgeschichte von Altdorfer bis Goya und von den französischen Impressionisten bis Picasso bietet.



Egon Schiele, *Männlicher Akt*, 1910, Aquarell, Papier, 44,2 x 29,5, Ka II 247.

Foto: Oö. Landesmuseen

Eröffnung: Sonntag, 17. Oktober 2010, 11.00 Uhr, Schlossmuseum Linz

Ausstellungsdauer: 18. Oktober 2010 bis 9. Jänner 2011

Lotte Lyon

Ensemble

Lotte Lyon setzt die Reihe von raumbezogenen Ausstellungsprojekten in der Landesgalerie Linz fort. Seit einiger Zeit verfolgt sie in ihren Arbeiten Übersetzungsmöglichkeiten von alltäglichen Beobachtungen oder Tätigkeiten in Skulpturen. Durch den Einsatz verschiedener Bemalungen werden erzählerische Momente in die Objektüberlegungen aufgenommen. Hinzu kommen Fotografien von alltäglichen, teilweise auch zweckentfremdeten Gegenständen, die auf ihre skulpturale Wirkung hin überprüft werden. So entstehen in vielen ihrer Arbeiten subtile Dialogsituationen zwischen medialen Zuordnungen sowie Objekten privater und öffentlicher Handlungsfelder.

Lotte Lyon, geboren 1970 in Graz, 1992 bis 1997 Studium der Bildhauerei in Wien und Berlin. Lehrtätigkeit an der Kunstuniversität Linz. Lebt und arbeitet in Wien.

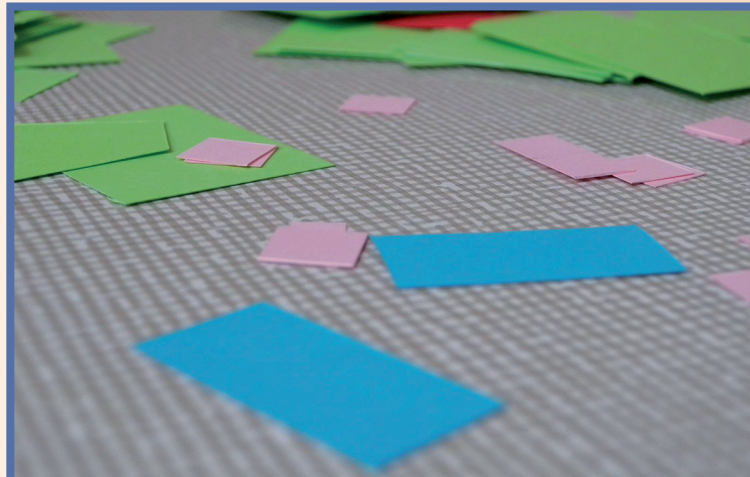


Foto: Lotte Lyon, 2010, © VBK, Wien 2010

Eröffnung: Mittwoch, 6. Oktober 2010, 19.00 Uhr, Landesgalerie Linz

Ausstellungsdauer: 7. Oktober bis 21. November 2010

Aszendenz – Die Selbstüberschreitung des Individuums

Mario Persterer / Ilse Kiener

Mario Persterers Serie besteht aus Tusche und Kugelschreiberzeichnungen auf Papier. Der Künstler bedient sich motivisch am reichen Potenzial des eigenen Inneren. Die Zeichnungen erwecken den Eindruck realistisch zu sein, ihre Motive sind es jedoch nicht immer. Wesen aus der Phantasie, fremde Kreaturen bevölkern das Blatt Papier. Somit obliegt es dem Betrachter sich einzufühlen und einzutauchen in eine Traumwelt, die in uns allen – mehr oder weniger verborgen – existiert. Ilse Kieners Werke zeichnen sich aus durch große Vielfältigkeit und Ausdrucksstärke, vor allem in der Zeichnung. Die zum Teil ironischen und narrativen Bilder beschäftigen sich großteils mit figürlicher Darstellung. Die Ideen und Anregungen kommen einerseits aus den Eindrücken auf ihren Reisen und andererseits Inspiration. Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Menschen setzt sie nun auch fort mit fantastischer Tierwelt in den neuen Druckgrafiken.



Eröffnung: Freitag, 8. Oktober 2010, 19.00 Uhr, Kubin-Haus Zwickledt

Ausstellungsdauer: 9. Oktober bis 31. Oktober 2010



Landesmuseen-Direktor Peter Assmann, Presseclub-Präsidentin Christine Haiden, Intendant Rainer Mennicken und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer begrüßten die bunte Gästeschar.

Foto: Franz Josef Schenk für die Oö. Landesmuseen

Nachsommer- nacht 2010

800 Künstler, Kulturschaffende, Journalisten und Kulturbegleiter trafen sich zur zweiten Nachsommernacht im Schlossmuseum Linz: Ein Kultur- und Medientreff, bei dem zahlreiche Kulturinstitutionen aus Stadt und Land Gusto auf die Höhepunkte der neuen Kultursaison machten.

KUNST.MESSE.LINZ 2010



KUNST.MESSE.LINZ

Foto: Oö. Landesmuseen

Zum 12. Mal findet heuer die KUNST.MESSE.LINZ in der Landesgalerie statt – diesmal unter dem Motto „Junge Meisterwerke“. 2004 wurde die KUNST.MESSE.LINZ erstmals unter das Motto „Junge Kunst“ gestellt. Von den drei KünstlerInnen, die eine Galerie bzw. ein Kunstverein maximal zeigen kann, war mindestens eine Position jünger als 40 Jahre alt. Da dieser Schwerpunkt auch als Information über aktuelle Beobachtungen von Galerien und dem künstlerischen Nachwuchs in Oberösterreich sehr erfolgreich angenommen wurde, wird er 2010 dahingehend intensiviert, als nunmehr je zwei KünstlerInnen pro Galerie unter diesem Alterslimit liegen.

Eröffnung: Freitag, 22. Oktober 2010, 19.00 Uhr, Landesgalerie Linz

Samstag, 23. Oktober 2010, 10.00 bis 20.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr Kreativprogramm für Kinder ab 5 Jahren; Sonntag, 24. Oktober 2010, 10.00 bis 18.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr Kreativprogramm für Kinder ab 5 Jahren.

Spielenachmittag für die ganze Familie

Spiele Sie gerne Rummy, schwarzer Peter oder Quartett? In der Ausstellung „Spielkarten aus Oberösterreich“ im Schlossmuseum Linz können Sie erfahren, wie Kartenspiele hergestellt wurden und wer dafür zuständig war. Dass man auch selbst spannende Kartenspiele erfinden und gestalten kann, zeigen die Spiele der VS4 Mozartschule Linz am Gang. Beim Spielenachmittag haben Sie die Gelegenheit, Spiele aus alter Zeit sowie selbst kreierte Kartenspiele auszuprobieren. Jung und Alt, Groß und Klein – jedermann ist herzlich eingeladen, an diesem Tag ganz im Zeichen der Kartenspiele einen geselligen Nachmittag im Schlossmuseum zu verbringen.

Sonntag, 10. Oktober 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr, Schlossmuseum Linz



Kinder spielen spannende Kartenspiele. Foto: Oö. Landesmuseen

Nadel, Zwirn und Goldhaube

Mode-Wochen im Schloss

Linz wird zum Mode-Mekka! Die Oö. Landesmuseen laden deshalb im Oktober zu den „Mode-Wochen“ ins Schlossmuseum, genauer gesagt in die Textilsammlung aus der Volkskundeabteilung, mit einem besonderen Angebot für Schulklassen und Hortgruppen ein: Neben dem 1½-stündigen Themenrundgang „Kleider machen Leute“ wird ein besonderer Workshop

zum Thema „Nadel, Zwirn und Goldhaube“ angeboten. Wie wird Spitze hergestellt? Wer fertigt heute noch Textilien selbst? Und woher hat die Goldhaube ihren Namen? Schülerinnen und Schüler haben hier Gelegenheit, sich mit der Modegeschichte aus unterschiedlichen Jahrhunderten, Materialien und Stoffen vertraut zu machen und ihre eigenen Designs zu entwerfen. Mit interaktiven Aufgaben und Geschichten aus diversen Epochen wird dieser Museumsbesuch dabei zu einem Highlight für Modedefans und Stilikonen.

Dienstag bis Freitag, 12. bis 29. Oktober 2010, jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr, Schlossmuseum Linz

Anmeldung & Information: 0732 / 77 44 19-31 oder m.stauber@landesmuseum.at

Artbenennungen für Verdienste um Wissenschaft

Oberösterreich mit seinen Sammlungen am Biologiezentrum und in privaten Händen gilt weltweit als ein Zentrum der Wespen- und Wildbienenforschung. Und so ist es nicht verwunderlich, dass dort auch immer wieder für die Wissenschaft neue Arten erkannt und beschrieben werden. Zwei aktuelle Neuentdeckungen wurden zu Ehren des Direktors der Oö. Landesmuseen Mag. Dr. Peter Assmann und des Leiters des Biologiezentrums HR Dr. Gerhard Aubrecht in *Antepipona assmanni* GUS. & GUS. und *Antepipona aubrechtii* GUS. & GUS. benannt. Die Dedikation erfolgte als Dank für die engagierte Unterstützung der Insektenforschung durch diese beiden Persönlichkeiten in dieser Landesinstitution.

J. & F. Gusenleitner



Josef Gusenleitner, Gerhard Aubrecht, Fritz Gusenleitner und Peter Assmann bei der Urkundenübergabe.

Foto: Oö. Landesmuseen

TIER DES MONATS

Rossameisen (*Camponotus* sp.)

Die beiden Rossameisen *Camponotus herculeanus* und *Camponotus ligniperda* sind unsere größten heimischen Ameisenarten, deren Königinnen 2 cm Länge erreichen können. Sie gehören wie die Waldameisen (*Formica*) zu den Schuppenameisen, bei denen der Hinterleib und der Brustbereich nur durch eine Schuppe verbunden ist. Rossameisen besiedeln anders als die Hügel bauenden *Formica*-Arten Baumstämme. Dabei stehen oft mehrere ausgehöhlte Bäume durch unterirdische Gänge miteinander in Verbindung. Auf diese Weise kann ein Nest von *Camponotus herculeanus* mehr als 10 Bäume umfassen und sich über eine Fläche von ca. 100 m² erstrecken.

Bemerkenswert bei den Rossameisen ist ein Teilaspekt ihrer Vermehrungsstrategie. Alle Ameisenarten bilden zu einer bestimmten Zeit im Jahr geflügelte Geschlechtstiere aus. Bei den meisten Arten schwärmen diese aus, kurz nachdem sie aus den Puppen geschlüpft sind, und beteiligen sich nicht an den Abläufen im Nest (Nahrungsweitergabe, Brutpflege).

Nicht so bei *Camponotus herculeanus* und *Camponotus ligniperda*. Bei diesen Arten schlüpfen die männlichen und weiblichen Geschlechtstiere im Sommer. Sie fliegen dann allerdings nicht gleich ab, sondern bleiben bis zum darauffolgenden Frühjahr im Nest. Erst nach der Überwinterung verlassen sie das Nest.

Das macht die Männchen dieser *Camponotus*-Arten zu den langlebigsten unter den Ameisen. Im Normalfall sind Ameisenmännchen eher klein, leben maximal einige Wochen und nehmen keine Nahrung zu sich. Nach dem Schwärmflug ist ihre Aufgabe erfüllt und sie sterben. Rossameisenmännchen hingegen leben beinahe ein Jahr. Sie nehmen nicht nur selbst Nahrung auf und speichern sie, sondern sie sind sogar am Nahrungsfluss in der Kolonie beteiligt, indem sie die gespeicherte Nahrung auch an andere Männchen oder Arbeiterinnen weitergeben.

J. Ambach



Schwarze Rossameise Foto: H. Bellmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [10_2010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2010/10 1](#)